



HCI Mia S

Prospektergänzung

Nachträge nach §11 Verkaufsprospektgesetz zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 20.07.2009 betreffend das öffentliche Angebot der Vermögensanlage HCI Mia S über den Erwerb von Kommanditanteilen an der MS "Mia-S." GmbH & Co. KG

Der Inhalt

- ▶ Nachtrag Nr. 1 vom 05.11.2009
- ▶ Nachtrag Nr. 2 vom 13.01.2010
- ▶ Nachtrag Nr. 3 vom 03.02.2010
- ▶ Nachtrag Nr. 4 vom 06.04.2010

Hinweis

Die Prospektnachträge sind Bestandteil des Verkaufsprospektes vom 20.07.2009. Diese müssen dem Anleger ausgehändigt werden. Der Erhalt wird vom Anleger in der Empfangsbestätigung auf der letzten Seite bestätigt.

1. Nachtrag gemäß § 11 VerkProspG der HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH vom 05.11.2009 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 20.07.2009 betreffend das öffentliche Angebot der Vermögensanlage HCI Mia S über den Erwerb von Kommanditanteilen an der MS "Mia S" GmbH & Co. KG

Die HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH gibt zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 20.07.2009 Folgendes bekannt:

Angaben zu den Anschaffungskosten

Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung waren Devisentermingeschäfte über 5,7 Mio. USD abgeschlossen, um den Wechselkurs für den Anteil der Eigenmittel des US-Dollar Baupreises zu sichern. Die nicht gesicherte US-Dollarposition wurde mit einem Plankurs von 1,30 USD je EUR kalkuliert. Durch ein weiteres Devisentermingeschäft über 4 Mio. USD zu einem Wechselkurs von 1,4205 USD je EUR sind nunmehr rund 85 % der USD-Anschaffungskosten abzüglich des Schiffshypothekendarlehens und des Kontokorrentkredites abgesichert. Aus diesem weiteren Währungsgeschäft ergibt sich zum Zeitpunkt dieses Nachtrages im Vergleich zum Verkaufsprospekt ein zusätzlicher Kursgewinn in Höhe von rund 260.000 EUR.

Die vorstehenden Ausführungen betreffen die Angaben auf den Seiten 39 f. des Verkaufsprospektes.

Aktualisierte Leistungsbilanz 2008

Im Abschnitt „III. 3. Leistungsbilanz“ werden auf den Seiten 23 ff. des Verkaufsprospektes auf Grundlage der HCI Leistungsbilanz 2007 Angaben zu den bereits durchgeführten Vermögensanlagen gemacht. Zwischenzeitlich wurde die HCI Leistungsbilanz 2008 veröffentlicht. In diesem Zusammenhang werden nachfolgend die Angaben aktualisiert.

Seit 1985 hat die HCI Gruppe im Segment Schiffsbeteiligungen 423 Beteiligungen mit 529 Schiffen und einem Investitionsvolumen von rund 11,9 Mrd. EUR realisiert (30.06.2009). Hiervon wurden bereits 186 Schiffe (30.06.2009) veräußert.

Die von der HCI aufgelegten Schiffsbeteiligungen orientieren sich seit jeher an den Bedürfnissen der Anleger und haben sich – dem folgend – in den vergangenen Jahren deutlich gewandelt. Während Schiffsbeteiligungen in den 80er und 90er Jahren vor allem aus steuerlichen Erwägungen attraktiv waren, steht seit der gesetzlichen Einschränkung der Verlustzuweisungen und der Einführung der Tonnagesteuer im Jahr 1999 auch bei Schiffsbeteiligungen die Ertragsorientierung im Vordergrund.

Bei den HCI Schiffsbeteiligungen, die zwischen 1989 und 1998 emittiert worden sind, zeigt sich ein differenziertes Bild. Für deren Ergebnisse sind im Wesentlichen zwei Faktoren verantwortlich: Zum einen stand in diesem Zeitraum die steuerliche Attraktivität der Beteiligungsangebote im Vordergrund. So konnten negative steuerliche Ergebnisse von deutlich über 100 % der Beteiligungssumme erzielt werden, die die Kapitalbindung erheblich verringerten. Damit war eine Absicherung gegen Marktschwankungen weniger bedeutsam als heute.

Zum anderen haben insbesondere die älteren Schiffe mit den stürmischen Entwicklungen an den Chartermärkten zu kämpfen gehabt. Diese erheblichen Schwankungen, die diese Schiffe getroffen haben, waren zum

Konzeptionszeitpunkt nicht vorherzusehen und führten daher trotz aktivem Management und Controlling der Beteiligungen zu negativen Abweichungen von den prospektierten Daten. Gleichwohl konnte gerade in der jüngeren Vergangenheit eine Vielzahl dieser älteren Schiffe mit guten Ergebnissen für die Anleger veräußert werden, was die Kaufpreise und die hohe Marktgängigkeit dieser Schiffe bestätigt.

Mit der Einführung der Tonnagesteuer im Jahre 1999 hat sich die Schiffsbeteiligung von einem in erster Linie steueroptimierten zu einem ertragsorientierten Kapitalanlageprodukt weiterentwickelt. Schließlich können über diese nur für die Schifffahrt geltende Gewinnermittlungsart Ausschüttungen weitgehend steuerfrei vereinnahmt werden. Nach dem Einführungsjahr der Tonnagesteuer wurde deshalb stärker auf eine anfängliche Sicherung der Ergebnissituation während der Betriebsphase abgestellt, um von hohen und fast steuerfreien Ausschüttungen frühzeitig zu profitieren.

In den Jahren 1999 bis 2008 hat die HCI als sog. Kombi- und reine Tonnagesteuermodelle 294 Schiffsgesellschaften mit 310 Schiffen emittiert. Zum 31.12.2008 waren davon noch 252 Gesellschaften mit insgesamt 261 Schiffen tätig. Die seit dem Jahr 2008 zu beobachtende negative Entwicklung der Märkte traf sowohl die älteren Emissionen als auch die Kombi- und Tonnagesteuermodelle. U. a. fallende Charraten, gestiegene Betriebskosten und eine nachteilige Entwicklung des Wechselkurses von USD zu EUR haben sich negativ auf den wirtschaftlichen Verlauf der Schiffsgesellschaften

ausgewirkt. Von den 252 Schiffsgesellschaften erreichten oder übertrafen zum 31.12.2008 84 die prospektierten kumulierten Ausschüttungen auf das Kommanditkapital. Für 44 Gesellschaften waren prospektgemäß keine Ausschüttungen auf das Kommanditkapital bis 2008 geplant. Die verbleibenden 124 Gesellschaften weisen Abweichungen gegenüber den prospektierten Ausschüttungen auf das Kommanditkapital von jeweils bis zu - 32 % aus. Während im ersten Halbjahr 2008 in den meisten Segmenten der Schifffahrt eine weitgehende Stagnation der Charterrateniveaus zu beobachten war, konnten sich die Schifffahrtsmärkte im weiteren Verlauf des Jahres den Entwicklungen der Weltwirtschaft nicht entziehen. Wie schon in der HCI Leistungsbilanz 2007 erwähnt, hat sich nach den Rekordjahren 2005–2007 in der zweiten Jahreshälfte 2008 eine deutliche Verschlechterung der Weltwirtschaftlage und somit des allgemeinen Marktumfeldes vollzogen. Die Entwicklung wurde durch die wachsende Transportkapazität der internationalen Seeschifffahrt bei gleichzeitig abnehmendem internationalem Transportbedarf geprägt und bewirkte insgesamt ein deutliches Absinken der Charterraten. Diese Entwicklung dauerte auch im ersten Halbjahr 2009 an.

Bis Ende 2008 hat die HCI Capital AG bereits 184 Schiffe der HCI Flotte wieder veräußert.

Den Anlegern der HCI flossen 2008 insgesamt umgerechnet 175 Mio. EUR an Verkaufsausschüttungen zu. Davon ergaben sich allein 149 Mio. EUR aus den in 2008 veräußerten 24 Schiffen. Die restlichen Ausschüttungen in Höhe von 26 Mio. EUR ergaben sich aus weiteren Rückflüssen der bereits vor 2008 veräußerten Schiffe. Die durchschnittliche Vermögensmehrung der Anleger lag für die in 2008 veräußerten Schiffe – bezogen auf eine 100.000 EUR Beteiligung – bei 55.767 EUR, bei einer durchschnittlichen Laufzeit von 6,8 Jahren. Dies entspricht einer statischen Rendite bzw. einer durchschnittlichen jährlichen Vermögensmehrung von 7,3 % (vor Steuern).¹⁾

Das Musterdepot aller 177 in der Leistungsbilanz aufgeführten und bis zum 31.12.2008 veräußerten HCI Schiffe weist eine durchschnittliche Vermögensmehrung von 53.547 EUR bei einer Laufzeit von 8,3 Jahren auf.

Die Entschuldung der Schiffsgesellschaften liegt zum 31.12.2008 bei kumulierter Betrachtung über den Prospektwerten. 21 der 252 Schiffsgesellschaften haben die prospektierte kumulierte Tilgung in einer Bandbreite von 1 TEUR bis 2156 TEUR nicht erfüllt. 26 Gesellschaften haben bis 2008 in Übereinstimmung mit den Verkaufsprospekten keine Tilgungen leisten müssen; zwei haben vorzeitige Tilgungen geleistet. Zum 31.12.2008 ergeben sich

auf Grundlage der aktuellen HCI Leistungsbilanz 2008 zu den Kombi- und Tonnagesteuermodelle die in Tabelle 1 und 2 dargestellten Ergebnisse.

Zu weiteren Einzelheiten und Vergleichen zwischen prognostizierten und tatsächlich erreichten Ergebnissen der Schiffsgesellschaften wird auf die geprüfte Leistungsbilanz 2008 unter www.hci-capital.de verwiesen.

Aufgrund der Wirtschaftskrise und deren Auswirkungen auf die Schifffahrtsmärkte wird es zukünftig zu veränderten Aussagen im Hinblick auf die Leistungsbilanzangaben der HCI Gruppe kommen. Die aktuellen Marktentwicklungen können mit zum Teil deutlichen Abweichungen von den ursprünglichen Planwerten verbunden sein, insbesondere bei isolierter Betrachtung einzelner Ergebnisse auf Jahresbasis. Auch können vereinzelt wirtschaftliche Probleme bei einzelnen von der HCI Gruppe emittierten Fondsgesellschaften bis hin zu notwendigen Stützungsmaßnahmen durch die Fondsanleger sowie drohende Liquiditätsgengpässe nicht ausgeschlossen werden.

Im Folgenden werden auf der Grundlage der HCI Leistungsbilanz 2008 die Ergebnisse der Kombi- und reinen Tonnagesteuermodelle dargestellt. Die Tabellen ersetzen die bisherigen Tabellen auf der Seite 25 des Verkaufsprospektes.

¹⁾ Die durchschnittliche jährliche Vermögensmehrung entspricht der Gesamtvermögensmehrung vor Steuern geteilt durch die Anzahl der vollen Kalenderjahre der Laufzeit der Beteiligung, wobei das Jahr des Totalverlusts oder Verkaufs des jeweiligen Schiffes stets als letztes volles Kalenderjahr gilt. Bei der durchschnittlichen jährlichen Vermögensmehrung handelt es sich nicht um einen jährlichen gleichmäßigen Mittelzufluss beim Anleger, sondern diese ermittelt sich rechnerisch aus der Summe der jährlichen Ausschüttungen und dem Mittelrückfluss aus der Veräußerungsphase, die durch die Laufzeit der Beteiligung geteilt wird. Die Gesamtvermögensmehrung ist gleich der Summe der durch den Anleger bezogenen Ausschüttungen und sonstigen Einnahmen abzüglich der von ihm tatsächlich geleisteten Pflichteinlage und des tatsächlich geleisteten Agios. Die durchschnittliche jährliche Vermögensmehrung berücksichtigt nicht eine über die Beteiligungslaufzeit eingetretene Geldentwertung.

Tabelle 1: Schiffe in Fahrt (Kombi- und reine Tonnagesteuermodelle 1999–2008) zum 31.12.2008 (Kumulierte Darstellung der Jahre 1999–2008)¹⁾

	Soll in Mio.	Ist ²⁾ in Mio.	Abweichung in Mio.	Abweichung in %
Kommanditkapital EUR	2.059,1	2.059,0	0,0	0,0
Kommanditkapital USD	210,6	210,6	0,0	0,0
Stille Beteiligung/Vorzugskapital EUR	149,2	149,2	0,0	0,0
Stille Beteiligung/Vorzugskapital USD	0,0	0,0	0,0	0,0
Reedereiüberschuss EUR	1.734,0	1.675,8	- 58,2	- 3,4
Reedereiüberschuss USD	140,9	143,2	2,3	1,6
Stand Fremdkapital (Prospektkurs) EUR	2.531,6	2.299,4	- 232,2	- 9,2
Stand Fremdkapital USD	317,9	309,3	- 8,6	-2,7
Tilgungen EUR	991,1	1.264,1	273,0	27,6
Tilgungen USD	80,7	89,3	8,6	10,7
Liquidität EUR	108,7	61,8	- 47,0	- 43,2
Liquidität USD	12,3	10,1	- 2,2	- 17,9
Ausschüttungen Kommanditkapital ³⁾ EUR	495,1	421,7	- 73,4	- 14,8
Ausschüttungen Kommanditkapital ³⁾ USD	35,5	32,9	- 2,6	- 7,5
Ausschüttungen Stille Bet./ Vorzugskapital EUR	51,9	47,0	- 4,9	- 9,4
Ausschüttungen Stille Bet./ Vorzugskapital USD	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 2: Schiffe in Fahrt (Kombi- und reine Tonnagesteuermodelle ab 1999–2008) zum 31.12.2008 (Ergebnis des Jahres 2008)¹⁾

	Soll in Mio.	Ist ²⁾ in Mio.	Abweichung in Mio.	Abweichung in %
Reedereiüberschuss EUR	464,7	385,2	- 79,6	- 17,1
Reedereiüberschuss USD	47,6	47,6	0,0	0,0
Tilgungen EUR	260,8	337,6	76,8	29,4
Tilgungen USD	34,0	39,5	5,5	16,2
Ausschüttungen Kommanditkapital ³⁾ EUR	139,9	59,1	- 80,8	- 57,8
Ausschüttungen Kommanditkapital ³⁾ USD	10,5	7,9	- 2,6	- 25,1
Ausschüttungen Stille Bet./Vorzugs- kapital EUR	12,7	6,8	- 5,9	- 46,5
Ausschüttungen Stille Bet./Vorzugs- kapital USD	0,0	0,0	0,0	0,0

1) Von den 252 Schiffsgesellschaften haben 10 Gesellschaften die Fondswährung USD.

2) Die Ist-Zahlen zum 31.12.2008 beruhen auf dem bis zum Juli 2009 bekannt gewordenen Datenstand.

3) Emissionskapital ohne Kapital der Gründungsgesellschafter.

Zusätzliche Angaben über die HCI Teilankaufskonzept GmbH & Co. KG

Die Darstellung des § 5 des Gesellschaftsvertrages der HCI Teilankaufskonzept GmbH & Co. KG zur Geschäftsführung und Vertretung wird wie folgt neu gefasst:

§ 5 Geschäftsführung und Vertretung

Zur Geschäftsführung und Vertretung ist die persönlich haftende Gesellschafterin allein berechtigt und verpflichtet, sofern sich nicht aus § 6 etwas anderes ergibt. Die persönlich haftende Gesellschafterin und deren Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 112 HGB und des § 181 BGB befreit. Sie haben die Geschäfte der Gesellschaft mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns zu führen.

Im Hinblick darauf, dass es sich bei der HCI Teilankaufskonzept GmbH & Co. KG um eine Einheits-KG handelt, wurde ein § 6 hinsichtlich der Vertretungsbefugnis für Angelegenheiten der Komplementärin auf Ebene der HCI Teilankaufskonzept GmbH & Co. KG eingefügt, der wie folgt in den Abschnitt „Abweichende Bestimmungen“ des Verkaufsprospektes aufgenommen wird:

§ 6 Geschäftsführung und Vertretung durch die Kommanditisten

Hinsichtlich der Geschäftsanteile an der persönlich haftenden Gesellschafterin, die der Gesellschaft gehören, sind statt der persönlich haftenden Gesellschafterin die Kommanditisten nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen geschäftsführungsbefugt. Im Rahmen dieser Geschäftsführungsbefugnis sind je 2 Kommanditisten gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt; ist nur ein Kommanditist vorhanden, vertritt er die Gesellschaft allein. Die persönlich haftende Gesellschafterin verpflichtet sich, insoweit von ihrer

Vertretungsbefugnis keinen Gebrauch zu machen.

Die Kommanditisten üben ihre Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis in der Weise aus, dass sie über die zu treffende Maßnahme Beschluss fassen und anschließend die von ihnen bestimmten Kommanditisten die beschlossene Maßnahme namens der Gesellschaft unter Wahrung der vorgeschriebenen Form ausführen.

Die Beschlüsse der Kommanditisten werden in Kommanditistenversammlungen am Sitz der Gesellschaft gefasst, falls nicht alle Kommanditisten mit einer Beschlussfassung in anderer Form oder an einem anderen Ort einverstanden sind.

Beschlüsse der Kommanditisten werden grundsätzlich mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst.

Folgende Beschlüsse bedürfen einer Mehrheit von 3/4 aller abgegebenen Stimmen:

- Erteilung von Weisungen an die Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin, soweit es um die Unternehmensführung der Gesellschaft geht,
- Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern der persönlich haftenden Gesellschafterin,
- Änderung des Gesellschaftsvertrages der persönlich haftenden Gesellschafterin,
- Auflösung der persönlich haftenden Gesellschafterin.

Ein Kommanditist hat in der Kommanditistenversammlung kein Stimmrecht, wenn

- er entlastet oder von einer Verbindlichkeit befreit werden soll,
- er ganz oder teilweise vom Wettbewerbsverbot befreit werden soll,
- ein Rechtsgeschäft mit ihm vorgenommen oder ein Rechtsstreit gegen ihn eingeleitet oder beendet werden soll,

- es um seine Abberufung als Geschäftsführer oder Komplementär geht.

Ein Kommanditist, der selbst oder dessen Privatgläubiger das Gesellschaftsverhältnis gekündigt hat, ist zur Geschäftsführung und Vertretung nicht mehr befugt.

Die Nummerierung der nachfolgenden Paragraphen im Abschnitt „Abweichende Bestimmungen“ wird logisch angepasst.

Der letzte Absatz des Abschnitts „Abweichende Bestimmungen“ der HCI Teilankaufskonzept GmbH & Co. KG wird wie folgt neu gefasst:

Davon enthalten folgende Regelungen Abweichungen, die die persönlich haftende Gesellschafterin betreffen: §§ 5, 6, 8, 9, 11 sowie 14.

Diese Änderungen betreffen die Angaben auf den Seiten 69-70 des Verkaufsprospektes.

Darstellung der HCI Teilankaufskonzept GmbH & Co. KG im Kapitel IX. Vertragspartner

Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit gegründet. Jeder Gesellschafter kann seine Beteiligung an der Gesellschaft mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende des Geschäftsjahres, erstmals jedoch zum 31. Dezember 2013, kündigen.

Diese Änderung betrifft die Angaben auf Seite 80 des Verkaufsprospektes.

Two handwritten signatures in black ink. The first signature is 'C. K.' and the second is 'Berndt Rasmussen'.

Hamburg, 05.11.2009

HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH

2. Nachtrag gemäß § 11 VerkProspG der HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH vom 13.01.2010 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 20.07.2009 betreffend das öffentliche Angebot der Vermögensanlage HCI Mia S über den Erwerb von Kommanditanteilen an der MS "Mia S" GmbH & Co. KG

Die HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH gibt zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 20.07.2009 in der Fassung des 1. Nachtrags vom 05.11.2009 Folgendes bekannt:

Veränderungen in den Geschäftsführungen

Mit Wirkung zum 01.12.2009 wurde Herr Jan Willem Krutemeier als Geschäftsführer der HCI Hanseatische Schiffsconsult GmbH berufen. Herr Krutemeier ist Diplom-Kaufmann und hat sieben Jahre bei der KfW Bankengruppe gearbeitet, davon rund 5 Jahre in der Schiffsfinanzierung und rund 1,5 Jahre als Referent im Geschäftsleitungssekretariat der KfW IPEX-Bank. Seit 2007 war Herr Krutemeier bei der Hammonia Reederei GmbH & Co. KG für die Finanzierung und Projektentwicklung verantwortlich und seit August 2008 Prokurist. Mit Ablauf des 31.12.2009 wurden Herr Jens Burgemeister und Herr Malte Schulte-Trux als Geschäftsführer der HCI Hanseatische Schiffsconsult GmbH abberufen. Beide Herren haben auf eigenen Wunsch ihre Positionen niedergelegt, um sich jeweils einem neuen beruflichen Tätigkeitsfeld zu widmen.

Mit Wirkung zum 07.12.2009 wurde Herr Jan Willem Krutemeier als Geschäftsführer der HCI Beteiligungsverwaltung GmbH berufen. Mit Ablauf des 07.12.2009 wurden Herr Jens Burgemeister, Herr Kai-Kristian Meyer, Herr Jan Eike Schuldt, Herr Malte Schulte-Trux und Herr Matthias Voss als Geschäftsführer der HCI Beteiligungsverwaltung GmbH abberufen. Die Herren Meyer, Schuldt und Voss verbleiben in der HCI Gruppe und nehmen andere

Funktionen wahr. Die sich aus den personellen Veränderungen ergebenden Auswirkungen betreffen die Angaben auf den Seiten 76 und 80 f. des Verkaufsprospektes.

Ferner wurde mit Wirkung zum 01.01.2010 Herrn Jan Willem Krutemeier für die HCI Capital AG Prokura erteilt. Mit Ablauf des 31.12.2009 ist die Prokura von Herrn Jens Burgemeister für die HCI Capital AG und HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH erloschen. Die sich aus den personellen Veränderungen ergebenden Auswirkungen betreffen die Angaben auf den Seiten 76 und 81 des Verkaufsprospektes.

Änderung der Geschäftsanschriften

Bereits 2008 hat sich die HCI Gruppe entschlossen, den zum 31.12.2009 auslaufenden Mietvertrag der Geschäftsräume im Kaufmannshaus in der Bleichenbrücke 10, 20354 Hamburg nicht zu verlängern. Hauptgrund hierfür war die bereits seit längerem geplante Zusammenführung der bislang über mehrere Bürogebäude in der Hamburger Innenstadt verteilten Geschäftsbereiche an einem Standort. Dies wurde nunmehr mit dem Umzug aller in Hamburg ansässigen Geschäftsbereiche in die neuen Büroräume unter der Geschäftsanschrift Burchardstraße 8, 20095 Hamburg zum 01.01.2010 umgesetzt.

Zum 18.12.2009 wurde die Geschäftsanschrift der Anbieterin firmierend unter HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH in die Burchardstraße 8, 20095 Hamburg verlegt. Diese Veränderung betrifft die Angaben auf den Seiten 12 und 75 des

Verkaufsprospektes und die Angaben in der als Anlage beigefügten „Verbraucherinformation für den Fernabsatz“.

Zudem wurde zum 18.12.2009 die Geschäftsanschrift der Platzierungsgarantin firmierend unter HCI Capital AG in die Burchardstraße 8, 20095 Hamburg verlegt. Diese Veränderung betrifft die Angaben auf der Seite 75 des Verkaufsprospektes und die Angaben in der als Anlage beigefügten Beitrittserklärung.

Zum 18.12.2009 wurden die Geschäftsanschriften folgender Gesellschaften ebenfalls in die Burchardstraße 8, 20095 Hamburg verlegt: HCI Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, HCI Teilankaufskonzept GmbH & Co. KG und HCI Teilankaufskonzept Verwaltungs GmbH. Die Geschäftsanschrift der Geschäftsführer der HCI Teilankaufskonzept Verwaltungs GmbH ist nun die Burchardstraße 8, 20095 Hamburg. Diese Veränderungen betreffen die Angaben auf den Seiten 80 f. des Verkaufsprospektes.

Zum 18.12.2009 wurde die Geschäftsanschrift der HCI Hanseatische Schiffsconsult GmbH sowie die Geschäftsanschrift ihrer Geschäftsführer ebenfalls in die Burchardstraße 8, 20095 Hamburg verlegt. Diese Veränderungen betreffen die Angaben auf Seite 76 des Verkaufsprospektes.

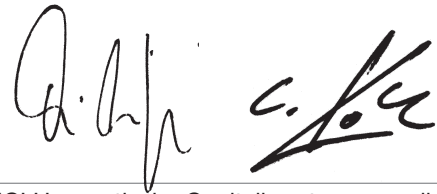
Ferner ist die vollständig ausgefüllte und unterschriebene Beitrittserklärung sowie ein etwaiger Widerruf nunmehr an folgende Adresse zu senden:

*HCI Treuhand GmbH
Abt. Beitrittsannahme
Burchardstraße 8
20095 Hamburg*

Diese Veränderung betrifft die Angaben auf den Seiten 9 und 87 des Verkaufsprospektes und die Angaben in der als Anlage beigefügten Beitrittserklärung.

Mit diesem Nachtrag tritt an die Stelle der bisherigen Beitrittserklärung vom 20.07.2009 und die „Verbraucherinformation für den Fernabsatz“ vom selben Datum die Beitrittserklärung und

„Verbraucherinformation für den Fernabsatz“ vom 11.01.2010.



Hamburg, 13.01.2010

HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH

3. Nachtrag gemäß § 11 VerkProspG der HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH vom 03.02.2010 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 20.07.2009 betreffend das öffentliche Angebot der Vermögensanlage HCI Mia S über den Erwerb von Kommanditanteilen an der MS "Mia-S." GmbH & Co. KG

Die HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH gibt zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 20.07.2009 in der Fassung des 2. Nachtrags vom 13.01.2010 Folgendes bekannt:

In-Fahrt-Setzung der Mia S

Die Mia S wurde am 29.01.2010 von der Werft abgeliefert. Das Schiff wurde vertragsgemäß von der Schiffsgesellschaft übernommen und im Supramax-Pool der Peter Döhle Schiffs-KG eingesetzt. In der Prognoserechnung wurde mit einer Übernahme des Schiffes am 15.01.2010 kalkuliert. Insofern ändern sich entsprechend die Einsatztage für das Jahr 2010 auf nunmehr 331. Diese Veränderung betrifft die Angaben auf den Seiten 5, 29, 42 ff. und 85 des Verkaufsprospektes.

Die Ausflaggen-genehmigung nach § 7 Flaggenrechtsgesetz durch das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie ist am Tage der Übernahme erteilt worden, so dass das Schiff wie vorgesehen unter der Flagge von Antigua & Barbuda fährt. Diese Veränderung betrifft die Angaben auf den Seiten 29 und 60.

Aufnahme und Auszahlung einer Eigenkapitalzwischenfinanzierung

Die Schiffsgesellschaft hat am 22.01.2010 zur teilweisen Vor- bzw.

Zwischenfinanzierung des Eigenkapitals einen Darlehensvertrag mit einer Bank abgeschlossen. Das Zwischenfinanzierungsdarlehen valutiert in Höhe von 2.900.000 EUR und wurde mit Schiffsübernahme ausgezahlt. Die Zinsen in Höhe des EURIBOR zzgl. einer vereinbarten banküblichen Marge unterliegen der Volatilität der Kapitalmärkte. Die Besicherung von 120 % des Darlehensbetrages erfolgt durch die Eintragung in das Seeschiffsregister. Ferner wurden die Ansprüche der Schiffsgesellschaft und der Treuhänderin gegen die Kommanditisten auf Einzahlung der Kommanditeinlagen, die Ansprüche der Schiffsgesellschaft gegen die Treuhänderin auf Auszahlung der eingezahlten Kommanditeinlagen sowie die Ansprüche aus Fracht-, Pool- und Versicherungsverträgen an das finanzierende Institut abgetreten. Die Laufzeit des Darlehens ist befristet bis zum 30.12.2010. Die Rückführung des Darlehens erfolgt vorrangig aus den laufenden Einzahlungen der beigetretenen bzw. beitretenen Kommanditisten. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass bei einer schweren Leistungsstörung die finanzierende Bank den Darlehensvertrag kündigt. Die auf Seite 18 des Verkaufsprospektes beschriebenen Risiken der dort genannten Kreditverträge im Zusammenhang mit der Kündigung und dem Beleihungsauslauf gelten entsprechend. Die Veränderung hinsichtlich der Finanzierung des

Schiffes betrifft die Angaben im Kapitel „II. Risiken der Beteiligung“ auf den Seiten 14 und 18 sowie die Angaben auf den Seiten 41 ff. und 62 f.

Mit Aufnahme der Eigenkapitalzwischenfinanzierung wurde am 29.01.2010 die bestehende Platzierungsgarantie vom 07.07.2009 aufgehoben und eine angepasste Platzierungsgarantie mit gleich bleibender Garantiesumme abgegeben. In der aktualisierten Platzierungsgarantie vom 29.01.2010 sind für die Reederei Rudolf Schepers GmbH & Co. KG nunmehr die natürlichen Personen Rudolf Schepers, Jan Schepers und Katrin Schepers gesamtschuldnerisch als Garanten für die Hälfte der Garantiesumme eingetreten. Für die andere Hälfte der Garantiesumme bleibt die HCI Capital AG als Garant bestehen. Sämtliche Ansprüche aus der Platzierungsgarantie wurden zur Absicherung des Eigenkapitalzwischenfinanzierungsdarlehens an die finanzierende Bank abgetreten. Diese Veränderung betrifft die Angaben auf den Seiten 62 und 78.

Im Zusammenhang mit den oben genannten Veränderungen ergeben sich nach Ansicht der Anbieterin hinsichtlich der über die Laufzeit prognostizierten Vermögensmehrung der Anleger keine wesentlichen Auswirkungen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zwischenzeitlich hat die Emittentin, MS "Mia-S." GmbH & Co. KG, für das Jahr 2009 einen Jahresabschluss aufgestellt. Die Angaben zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auf den Seiten 51 ff. werden wie folgt ergänzt:

Jahresabschluss der MS "Mia-S." GmbH & Co. KG
vormals: MS "TAMARA" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Bad Zwischenahn/Ofen

Bilanz zum 31.12.2009
MS "Mia-S." GmbH & Co. KG vormals: MS "TAMARA" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG

AKTIVA	EUR	31. Dezember 2009	31. Dezember 2008
	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
MS "Mia-S." (Erstausrüstung)	446.738,46		
Geleistete Anzahlungen auf Schiff im Bau	<u>20.086.629,12</u>	20.533.367,58	10.290
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Bordbestände		144.878,96	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Gesellschafter	4.510.709,00		0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	252.736,60		0
3. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>0,00</u>	4.763.445,60	40
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.533,72	0
D. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil von Kommanditisten		385.349,45	387
(Vgl. PASSIVA, Pos. 5)			
E. Durch Entnahmen entstandenes negatives Kapital von Kommanditisten		452.560,58	301
(Vgl. PASSIVA, Pos. 6)			
		<u>26.281.135,89</u>	<u>11.018</u>

PASSIVA	31. Dezember 2009		31. Dezember 2008
	EUR	EUR	TEUR
A. Kapital			
I. Kapitalanteile der Komplementärin	<u>0,00</u>		<u>0</u>
II. Kapitalanteile der Kommanditisten			
1. Kommanditkapital	152.000,00		250
- davon ausstehend:	- 150.000,00		- 250
2. Kapitalrücklage (Agio) ¹⁾	0,00		
3. Entnahmen	- 452.560,58		- 301
4. Ergebnissonderkonten	- 387.349,45		- 387
5. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil von Kommanditisten (vgl. AKTIVA, Pos. D.)	385.349,45		387
6. Durch Entnahmen entstandenes negatives Kapital von Kommanditisten (vgl. AKTIVA, Pos. E.)	<u>452.560,58</u>	0,00	301
III. Kapitalanteile atypischer stiller Gesellschafter			
1. Kommanditkapital	5.807.500,00		0
- davon ausstehend:	0,00		0
2. Kapitalrücklage (Agio) ¹⁾	0,00		0
3. Entnahmen	- 0,31		0
4. Ergebnissonderkonten	<u>- 1.677.785,39</u>	4.129.714,30	0
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		13.000,00	15
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.778.310,86		10.914
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113.542,60		0
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	155.557,02		89
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>91.011,11</u>	<u>22.138.421,59</u>	<u>0</u>
		<u>26.281.135,89</u>	<u>11.018</u>

1) Die Entwicklung ist im Anhang dargestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung der MS "Mia-S." GmbH & Co. KG vormals: MS "TAMARA" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

	2009	2008
	EUR	TEUR
1. Schiffsbetriebsaufwand		
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 28.818,04	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	20.876,20	0
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>- 1.522.524,38</u>	<u>- 15</u>
4. Reedereiergebnis	- 1.530.466,22	- 14
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	154.527,96	329
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>- 427.224,93</u>	<u>- 392</u>
- davon gegenüber Gesellschaftern: € 360,00 (i. V.: 3)		
7. Jahresfehlbetrag	- 1.803.163,19	77
8. Auflösung Kapitalrücklage	124.800,00	0
9. Belastung auf Ergebnissonderkonten	<u>- 1.678.363,19</u>	<u>- 77</u>
10. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

**Firma MS "Mia-S." GmbH & Co. KG vormals: MS "TAMARA" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG,
Bad Zwischenahn/Ofen
Anhang 2009**

A. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine kleine Gesellschaft im Sinne des § 264 a i. V. m. § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Die Gesellschaft hat von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften bei der Aufstellung der Bilanz gemäß § 274a Nr. 1 HGB und des Anhangs gemäß § 288 HGB Gebrauch gemacht. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die handelsrechtliche Bilanzierung wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen.

Erstausrüstung und geleistete Anzahlungen auf Seeschiff im Bau wurden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Bordbestände wurden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Sonstige Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden mit ihren jeweiligen Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Darlehensverbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Geldkurs im Zeitpunkt der Aufnahme bzw. zum niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. In den Fällen, in denen der Kurs am Bilanzstichtag höher als im Vorjahr ist, wird entsprechend dem Vorsichtsprinzip die Vorjahresbewertung beibehalten. Verbindlichkeiten lt. Girokonten in Fremdwährung wurden zum Geldkurs umgerechnet. Grundlage für den Umrechnungskurs sind die von der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg, Bremen, veröffentlichten Devisenkurse zum 31. Dezember 2009.

C. Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Kapitalrücklage hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand am 1. Januar 2009	0,00
Zuführung	
- Agio auf die Zeichnungssumme der im Geschäftsjahr 2009 beigetretenen Gesellschafter	124.800,00
Auflösung	124.800,00
Stand am 31. Dezember 2009	0,00

Die Verbindlichkeiten haben Laufzeiten bis zu einem Jahr.

D. Sonstige Angaben

Die Geschäftsführung erfolgt durch die MS "Mia-S." Verwaltungs GmbH, Bad Zwischenahn/Ofen (gezeichnetes Kapital € 25.000,00), zu deren Geschäftsführern im Jahr 2009 bestellt waren:

Herr Rudolf Schepers, Haren/Ems
 Herr Jan Schepers, Bad Zwischenahn
 Frau Katrin Schepers, Oldenburg.

Bad Zwischenahn/Ofen, den 7. Januar 2010
 MS "Mia-S." GmbH & Co. KG
 MS "Mia-S." Verwaltungs GmbH
 Die Geschäftsführung

gez. Rudolf Schepers
 gez. Jan Schepers
 gez. Katrin Schepers

Hinweis nach § 8 h Abs. 2 Verkaufsprospektgesetz

Die Emittentin, MS "Mia-S." GmbH & Co. KG, ist eine kleine Gesellschaft gemäß §§ 264a, 267 Handelsgesetzbuch (HGB). Als solche unterliegt die Emittentin der Verpflichtung einen Jahresabschluss nach Maßgabe der für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 264 ff. HGB aufzustellen. Als kleine Gesellschaft ist die Emittentin jedoch nicht verpflichtet zusätzlich einen Lagebericht aufzustellen und den Jahresabschluss und den Lagebericht nach Maßgabe der §§ 317-324 HGB von einem Abschlussprüfer prüfen zu lassen. Die Aufstellung des Lageberichts und eine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sind auch nicht freiwillig erfolgt.

 i.V. 

Hamburg, 03.02.2010

HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH

4. Nachtrag gemäß § 11 VerkProspG der HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH vom 06.04.2010 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 20.07.2009 betreffend das öffentliche Angebot der Vermögensanlage HCI Mia S über den Erwerb von Kommanditanteilen an der MS "Mia-S." GmbH & Co. KG

Die HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH gibt zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 20.07.2009 in der Fassung des 3. Nachtrags vom 03.02.2010 Folgendes bekannt:

Veränderungen in der Geschäftsführung

Mit Wirkung zum 01.04.2010 wurde Herr Ingo Kuhlmann als Geschäftsführer der HCI Treuhand GmbH berufen. Herr Kuhlmann war seit Mitte 2008 Leiter des Finanz- und Rechnungswesens der HCI Capital AG und ist ein kompetenter Fachmann im Finanzwesen.

Ferner ist beabsichtigt, in Kürze einen weiteren Geschäftsführer für die HCI Treuhand GmbH zu berufen. Mit Ablauf des 31.03.2010 wurde Frau Kirsten Haase als Geschäftsführerin der HCI Treuhand GmbH abberufen. Frau Haase hat auf eigenen Wunsch ihre Position niedergelegt, um sich einem neuen beruflichen Tätigkeitsfeld zu widmen. Die sich aus den personellen Veränderungen ergebenden Auswirkungen betreffen die Angaben auf der Seite 74 des Verkaufsprospektes und die Angaben in der als Anlage beigefügten „Verbraucherinformation für den Fernabsatz“.

Veränderung in der Aktionärsstruktur der HCI Capital AG

Die Aktionärsstruktur der HCI Capital AG verteilt sich wie folgt: 40,8 % MPC Capital AG, Hamburg; 21,97 % Döhle Gruppe, Hamburg (vereinfachte Darstellung); 37,23 % Streubesitz. Die sich aus der Veränderung der Aktionärsstruktur der HCI Capital AG ergebenden Auswirkungen betreffen die Angaben auf der Seite 75 des Verkaufsprospektes.



Hamburg, 06.04.2010

HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH

EMPFANGSBESTÄTIGUNG:

(Bitte ausfüllen, unterschreiben und an die HCI Treuhand GmbH, Abt. Beitrittsannahme, Burchardstraße 8, 20095 Hamburg, senden)

Vermögensanlage: HCI Mia S

Name: _____

Vorname: _____

Hiermit bestätige ich, dass ich die aufgrund der dargestellten Veränderungen notwendigen Nachträge vom 05.11.2009, vom 13.01.2010, vom 03.02.2010 sowie vom 06.04.2010 erhalten, zur Kenntnis genommen und den Inhalt verstanden habe.

Ort, Datum

X _____
Unterschrift des Zeichners

